

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
Der Klang der Stadt	13
Der Lärm der Stadt	14
Das Ideal der Stille	19
Lärm und Stille als psychologische Phänomene	23
Lärmbekämpfung	24
Die Faszination für den Klang der Stadt	28
Den Klang der Stadt aufnehmen	29
Sensibilisierung und ein besseres Verständnis für den Klang der Stadt	33
Der Klang der Stadt als Ressource	34
Forderungen nach einer Stadtklanggestaltung	36
Klang als Gegenstand der Stadtgestaltung	39
Akustikdesign	40
CRESSON	47
Die Erzeugung von Atmosphären	48
Akustische Raumplanung	50
Klangraumgestaltung	51
Stadtklang: Aktivierung von Klangraumqualitäten in urbanen Außenräumen	52
Eine auditiv-architektonische Entwurfsmethodik	53
Keine etablierte Praxis der Stadtklanggestaltung	55
Der Weg hin zu einer Stadtklanggestaltung	57
Howard S. Becker und die Art World	58
Pierre Bourdieu und das Kunstfeld	65

Gemeinsamkeiten und Unterschiede bei Becker und Bourdieu	69
Vom relationalen Handeln zur Stadtklanggestaltung	73
Das Stadtklangnetzwerk	81
Wer bildet das Stadtklangnetzwerk?	81
Wie organisiert sich das Stadtklangnetzwerk?	87
Kompetenzen	87
Konventionen	93
Infrastrukturen	97
Notwendige Bedingungen und wesentliche Merkmale des relationalen Handelns	103
Stadtklangbewusstsein	103
Gegenwärtigkeit	105
Sensibilität	107
Verständnis	108
Vorstellungskraft	112
(An-)Erkennung des Werts	114
Stadtklangwissen	117
Die theoretische Basis	119
Der Aspekt der adäquaten Sprache	151
Wissenskomplexe im Stadtklangwissen	156
Wissenskomplex Stadtklangerfassung und -analyse	159
Wissenskomplex Darstellung	190
Wissenskomplex Entwerfen und Planen	207
Stadtklangwissen generieren, teilen und bewahren	215
Weitere Voraussetzungen eines relationalen Handelns	221
Engagement und Motivation	222
Ressourcen und Kapital	223
Resümee und Ausblick	227
Danksagung	239
Anhang	241
Literaturverzeichnis	273